

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	19
Einleitung	23
1. <i>Bildungspolitische und pädagogische Bestrebungen der deutschen Arbeiterbewegung in der Novemberrevolution 1918/19</i>	23
1.1. Die Novemberrevolution in Deutschland als Massenbewegung gegen Imperialismus und Krieg und die Schulfrage	23
1.2. Zum Wirken der Arbeiter- und Soldatenräte in Schul- und Bildungsfragen während der Novemberrevolution	25
1.3. Über Aktivitäten deutscher Lehrer in der Novemberrevolution und ihre Stellung zur Arbeiterbewegung	27
1.4. Zur konterrevolutionären Haltung rechter Führer der Sozialdemokratie auf dem Gebiete des Schul- und Erziehungswesens in der Novemberrevolution	29
1.5. Die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands als eine Wende im Kampf um die Schule und die sozialistische Bewußtseinsentwicklung	31
2. <i>Schulkämpfe und klasseneigene Erziehung der deutschen Arbeiterbewegung in der revolutionären Nachkriegskrise 1919 bis 1923</i>	33
2.1. Über die Regelung der Schulfrage in der Verfassung des Deutschen Reiches von 1919	33
2.2. Zu Entwürfen und Diskussionen eines sozialistischen Schulideals der deutschen Arbeiterbewegung in den ersten Jahren der revolutionären Nachkriegskrise 1919 und 1920	35
2.3. Über die führende Rolle der KPD im proletarischen Schulkampf und bei den Bestrebungen um eine sozialistische Bewußtseinsentwicklung in den letzten Jahren der revolutionären Nachkriegskrise	38
2.4. Klasseneigene Erziehungsbestrebungen der deutschen Arbeiterbewegung in den Jahren 1921 bis 1923	41
2.4.1. Die Schaffung einer revolutionären Kinderbewegung	41
2.4.2. Bestrebungen zur kommunistischen Bildungsarbeit	43
2.5. Zur Durchsetzung einer proletarischen Schulpolitik in den Jahren 1921 bis 1923	45
2.5.1. Schulkämpfe als Aktionseinheit im proletarischen Klassenkampf	45

2.5.2.	Über schulprogrammatische Konzeptionen der revolutionären Arbeiterbewegung	48
3.	<i>Schulpolitische und pädagogische Auseinandersetzungen der Arbeiterbewegung in der Periode der relativen Stabilisierung des Kapitalismus in Deutschland von 1924 bis Mitte 1929</i>	51
3.1.	Zum Kampf der deutschen Arbeiterbewegung gegen die Machenschaften der imperialistischen Schulreaktion	51
3.2.	Bestrebungen zur Herausbildung eines proletarischen Klassenbewußtseins durch die Massenschulung	54
3.3.	Zur Weiterentwicklung der revolutionären Kinderbewegung als Instrument der klasseneigenen Erziehung	58
3.4.	Über theoretische Leistungen der deutschen Arbeiterbewegung auf bildungspolitischem und pädagogischem Gebiet	60
4.	<i>Bildungspolitik und Pädagogik der deutschen Arbeiterbewegung in der Periode der Weltwirtschaftskrise und der Zerstörung der Weimarer Republik durch die Errichtung des faschistischen Regimes in Deutschland von Ende 1929 bis Anfang 1933</i>	63
4.1.	Proletarische Bildungspolitik als notwendiger Bestandteil des nationalen und sozialen Befreiungskampfes der deutschen Arbeiterbewegung	63
4.2.	Über die Umwandlung der revolutionären Kinderbewegung des Proletariats in eine Massenorganisation für Arbeiter- und Bauernkinder	65
4.3.	Bildungspolitische und pädagogische Auffassungen der proletarischen Kräfte in Auseinandersetzung mit dem sich etablierenden Hitlerfaschismus	66
5.	<i>Erziehungs- und Bildungsbestrebungen der deutschen Arbeiterbewegung im Widerstand gegen Faschismus und Krieg von 1933 bis 1945</i>	69
5.1.	Antifaschistischer Widerstand der Arbeiterbewegung auf dem Gebiete der Bildung und Erziehung vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges	69
5.1.1.	Zur Kritik der faschistischen Erziehung und Bildungspolitik der Hitler-Diktatur	71
5.1.2.	Über den Kampf um eine antifaschistische Erziehung der Kinder und Jugendlichen in Hitler-Deutschland	74
5.2.	Erziehungs- und Bildungsfragen im Kampf der antifaschistischen Kräfte unter den Bedingungen des zweiten Weltkrieges	79
5.2.1.	Bestrebungen zur antifaschistisch-demokratischen Erziehung der deutschen Jugend	80
5.2.2.	Zur Vorbereitung einer antifaschistisch-demokratischen Umgestaltung des Bildungswesens nach der Zerschlagung des Faschismus und der Beendigung des zweiten Weltkrieges	82

	Dokumente zur Bildungspolitik und Pädagogik der deutschen Arbeiterbewegung von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution 1917 bis zur Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus 1945	85
1	„Vom Leipziger Schulwesen“. Aus einem Bericht der „Leipziger Volkszeitung“ vom 19. November 1917 über notwendige Veränderungen im Bildungswesen	87
2	„Der Kampf um Macht und Frieden in Rußland“. Aus einem Artikel Clara Zetkins in der „Leipziger Volkszeitung“ vom 30. November 1917 über die Große Sozialistische Oktoberrevolution	88
3	„Leitsätze der ‚Freien Sozialistischen Jugend Deutschlands‘“. Bildungsforderungen auf der Reichskonferenz der FSJ im Oktober 1918 in Berlin	89
4	Bildungsforderungen im Aktionsprogramm der Spartakusgruppe Stuttgart vom 10. November 1918	91
5	Schul- und Ausbildungsforderungen der Berliner Arbeiterjugend in der „Roten Fahne“ vom 19. November 1918	91
6	Gesetz des Braunschweiger Arbeiter- und Soldatenrates über die Neuordnung der Volksschulaufsicht vom 21. November 1918	92
7	„Aus der Hamburger Jugendbewegung“. Forderungen der Arbeiterjugend zur Verbesserung der beruflichen Bildung in der ersten Nummer der „Jungen Garde“ vom 27. November 1918	93
8	„Einheitsschule und Selbstverwaltung“. Aus einem Appell des Hamburger Arbeiter- und Soldatenrates an den Lehrerrat Hamburgs vom November 1918	94
9	Bildungsforderungen im „politischen Programm des 53er Ausschusses (Zentralrat der Marine)“ vom 9. Dezember 1918	95
10	„Die Schule der Zukunft“. Aus einem Aufsatz Käthe Dunkers in der „Jungen Garde“ vom 18. Dezember 1918 zur Schulfrage	96
11	Zur Bildungsfrage im „Programm der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund)“, angenommen auf dem Gründungsparteitag vom 30. Dezember 1918 bis 1. Januar 1919	97
12	Aus dem Diskussionsbeitrag Karl Liebknechts auf dem Gründungsparteitag der KPD zum Punkt Erziehungs- und Schulwesen im Parteiprogramm	99
13	„Auf zu revolutionärer Bildungsarbeit“. Aufruf in der „Roten Fahne“ vom 6. Februar 1919 zur politischen Schulung des Proletariats	99
14	„Jugendweihe der ‚Freien Jugend‘“. Information der Freien Sozialistischen Jugend Groß-Berlins in der „Roten Fahne“ vom 19. Februar 1919 über die Teilnahme an der Jugendweihe	100
15	Schulmaßnahmen aus den „Richtlinien für die Aufgaben und das Tätigkeitsgebiet der Arbeiterräte“ (Anfang 1919)	101
16	Schulpolitische Forderungen auf dem II. Reichsrätekongreß vom 8. bis 14. April 1919 in Berlin	101
17	Zur Bedeutung der Volksbildung im „Aufruf des Vollzugsrates der Betriebs- und Soldatenräte Münchens vom 15. April 1919 zur Festigung der Räterepublik“	101
18	„Das Proletariat bricht das Bildungsmonopol“. Bericht vom 19. April 1919 über eine Vorlesung an der Münchener Universität zum Kommunistischen Manifest	102
19	„Ferienkurse in der Universität“. Bekanntgabe des revolutionären Hoch-	

	schulrates in den „Mitteilungen des Vollzugsausschusses der Betriebs- und Soldatenräte Münchens“ vom 19. April 1919 über eine Vortragsreihe zu den wissenschaftlichen Grundlagen des Kommunismus	102
20	„Revolutionierung der Bildung“. Artikel in der „Münchener Roten Fahne“ vom 30. April 1919 zur Umgestaltung des Bildungswesens	103
21	„Bürgerliche und proletarische Schulreform“. Stellungnahme der KPD in der Mannheimer „Roten Fahne“ vom 3. Mai 1919 zur Schulfrage nach dem Scheitern der Novemberrevolution	105
22	„Aufruf des Verbandes sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen Bayerns“ im „Föhn“ zum Zusammenschluß aller sozialistischen Lehrervereinigungen in Deutschland zu Pfingsten 1919 in Berlin	107
23	„Schulstreik und -demonstration in Hamburg“. Bericht in der „Jungen Garde“ vom 21. Juni 1919 über Schülerräte an Gewerbe- und Fortbildungsschulen	107
24	„Nicht Reform, sondern Erneuerung des Schulwesens!“ Sozialistische Forderungen der Arbeitsgemeinschaft für sozialistische Volksbildung vom 5. Juli 1919 an die 1. Württembergische Landesschulkonferenz in Stuttgart	108
25	Bildungsforderungen aus dem „Agrarprogramm der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund)“ in der theoretischen Zeitschrift „Die Internationale“ vom 19. Juli 1919	110
26	Aus der Rede Clara Zetkins im Württembergischen Landtag vom 22. Juli 1919 über das Schulkompromiß zwischen rechter Sozialdemokratie und katholischer Zentrumspartei	111
27	Aus dem sächsischen „Übergangsgesetz für das Volksschulwesen vom 22. Juli 1919“	112
28	„Thesen zum Schulprogramm“. Aus einem schulprogrammatischen Artikel in der Zeitschrift „Die Internationale“ vom 1. September 1919	116
29	„Manifest der Freien Reichskonferenz für sozialistisches Bildungswesen“ vom September 1919	120
30	Resolution des Berliner Verbandes sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen zur Schulfrage vom November 1919	124
31	„Schülerräte“. Aus einem Artikel in der „Jungen Garde“ vom 20. November 1919 über Schülermitbestimmung	124
32	„Stellungnahme zur Erziehungsfrage“ auf der Reichsfrauenkonferenz der USPD im November 1919	126
33	Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Aktionsprogramm der USPD vom 4. Dezember 1919	127
34	„Die kommunistische Schule“. Aus dem Schulprogrammentwurf der Freien Sozialistischen Jugend Deutschlands mit einem Vorwort von Edwin Hoernle (1919)	127
35	„Was wir wollen!“ Aus einer Schrift Fritz Globigs zu Bildungsfragen (1919)	134
36	Zur Frauenbildung auf dem 3. Parteitag der KPD vom 25. bis 26. Februar 1920	136
37	Aus einem Artikel in der „Roten Fahne“ vom 10. März 1920 „Zu den Elternbeiratswahlen“	136
38	„Die Schuldebatte“. Mitteilung in der „Roten Fahne“ vom 12. März 1920 über die Reichstagsdebatte zum Grundschulgesetz	137

39	„Einige politische Bemerkungen zur Frage der kommunistischen Erziehung“. Aus einer schulprogrammatischen Betrachtung August Thalheimers in der Zeitschrift „Die Internationale“ vom 1. April 1920	138
40	Offener Brief Clara Zetkins an Heinrich Schulz in der „Roten Fahne“ vom 20. Juni 1920 über die Einladung zur Reichsschulkonferenz	142
41	„Erklärung der sozialistischen Teilnehmer der Reichsschulkonferenz am Schlußtag ihrer Verhandlungen“, vorgetragen von Jens Nydahl am 19. Juni 1920	143
42	„Kommunistische Arbeitserziehung“. Aus einem Artikel in der Zeitschrift „Die Internationale“ vom 24. Juni 1920 zu schulprogrammatischen Fragen	144
43	Zur Bildungsfrage in den „Richtlinien für kommunistische Gemeindevertreter“ des 5. Parteitages der Kommunistischen Partei Deutschlands vom 1. bis 3. November 1920	147
44	„Leitsätze für die Arbeit in den Elternbeiräten“, beschlossen auf dem Vereinigungsparteitag der USPD (Linke) und der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund) vom 4. bis 7. Dezember 1920	147
45	Aus Diskussionsbeiträgen Alfred Schrapels auf dem Vereinigungsparteitag im Dezember 1920 zur Fortbildungsschule	150
46	Erziehungsfragen im „Programm der Kommunistischen Jugend Deutschlands“ vom Dezember 1920	150
47	„Schulstreik“. Bericht in der „Roten Fahne“ vom 16. Dezember 1920 über Aktionen gegen zweckfremde Nutzung Berliner Schulgebäude . . .	152
48	„Wider den Religionsunterricht“. Aus einer Bemerkung in der „Roten Fahne“ vom 29. Dezember 1920 über die Abmeldung der Kinder vom Religionsunterricht	152
49	„Thesen zur Schaffung kommunistischer Kindergruppen“, angenommen auf der 1. Reichskonferenz der Kindergruppenvertreter am 27. Dezember 1920 in Berlin	153
50	Aus einem Artikel Paul Böttchers in der „Kommunistischen Rundschau“ vom 31. Dezember 1920 über „Bildungsarbeit in der Revolution“	154
51	„Die neue Erziehung der sozialistischen Gesellschaft“. Aus der schulprogrammatischen Schrift Theodor Neubauers (1920)	157
52	„Die Arbeiterklasse und ihre Kinder“. Aus einer Schrift Edwin Hoernles über revolutionäre Erziehungsarbeit (1921)	162
53	Bemerkungen in der „Roten Fahne“ vom 12. Januar 1921 zum Erlaß des preußischen Kultusministers K. Haenisch über „Teilnahme der Eltern am Schulunterricht“	166
54	Aufruf in der „Roten Fahne“ vom 21. Januar 1921 zur „Jugendweihe“	167
55	„Das Grundschulgesetz“. Hinweise in der „Roten Fahne“ vom 21. April 1921 zur Einführung der Grundschule in Preußen	168
56	„Gemeinde und Schule“. Aus einem Aufsatz in der Zeitschrift „Die Kommune“ vom Juli 1921 zu den Aufgaben einer kommunalen Schulpolitik der KPD	168
57	„Der neue Reichsschulgesetzentwurf“. Aus einer Kritik Fritz Ausländers in der „Kommune“ vom August 1921 an der Vorlage eines Gesetzentwurfes zur Regelung des Artikels 146 Abs. 2 der Reichsverfassung	170
58	Aus den Beschlüssen des 7. Parteitages der KPD vom August 1921 zum „Zentralbildungssekretariat“ und zu „Kinderheilstätten“	174

59	„Russenhilfe in der Schule“. Aufruf in der „Roten Fahne“ vom 27. September 1921 zur Solidarität mit den notleidenden Kindern Sowjetrußlands	175
60	„Leitsätze für die Arbeit der kommunistischen Lehrer“, angenommen auf ihrer ersten Reichskonferenz am 7. Oktober 1921 in Braunschweig . . .	176
61	Artikel von Franz Goß in der „Kommune“ vom Dezember 1921/Januar 1922 über „Das Proletariat und die höheren Schulen“	178
62	„Leitsätze zur Bildungsarbeit der KPD“. Aus einem Entwurf des Reichsbildungsausschusses in der „Internationale“ vom 15. Dezember 1921 . .	182
63	„Praktische Aktionsgemeinschaft im Schulkampf!“ Bericht in der „Roten Fahne“ vom 19. Januar 1922 über die proletarische Elternbeirätebewegung Berlins	184
64	Aus der Reichstagsrede Clara Zetkins vom 24. Januar 1922 zum Reichsschulgesetzentwurf des rechten Sozialdemokraten Heinrich Schulz . . .	186
65	„Für die Einheitlichkeit des Schulwesens“. Bericht in der USPD-Zeitung „Freiheit“ vom 16. Februar 1922 über einen schulpolitischen Protest der Berliner Gewerkschaften	194
66	Aus einer Landtagsrede Theodor Neubauers vom 24. Februar 1922 über das thüringische Einheitsschulgesetz des Volksbildungsministers Max Greil	195
67	Gesetz über die Einheitsschule in Thüringen vom Februar 1922	198
68	„Die ‚Fortbildungsschule‘“. Bemerkungen in der „Roten Fahne“ vom 14. April 1922 zum Klassencharakter der beruflichen Schulen	199
69	„Entschließung zum Reichsschulgesetz“. Kritik zur Schulfrage auf dem 2. sozialdemokratischen Lehrertag 1922 in Hamburg	200
70	Flugblatt der „Vereinigten Liste SPD, USPD und KPD“ zu den Elternbeiratswahlen am 28. Mai 1922 in Berlin	202
71	„Auf zur Internationalen Kinderwoche! Stärkt die kommunistischen Kindergruppen!“ Aus einem Aufruf in der „Kommunistin“ vom 15. Juni 1922 zur Stärkung der revolutionären Kinderbewegung	203
72	„Vergeßt die Schule nicht!“ Bemerkungen in der „Roten Fahne“ vom 10. Juli 1922 über die Forderungen der Freien Lehrgewerkschaft Deutschlands	205
73	„Ein Versuch mit der ‚Einheitsfront‘ im Schulkampfe“. Aus einer Betrachtung Fritz Ausländers in der „Internationale“ vom 1. August 1922 über die Berliner Elternbeiratswahlen	206
74	„Kommunistische Bildungsarbeit“. Bemerkungen in der „Roten Fahne“ vom 2. August 1922 zur bevorstehenden ersten Reichsbildungskonferenz der KPD	210
75	„Zirkular des EK der Komintern“. Rundschreiben des Exekutivkomitees der KI in der Zeitschrift „Das proletarische Kind“ vom August 1922 zur Internationalen Kinderwoche	213
76	„Die Kinderkonferenz in Suhl“. Aus einer Darstellung Käthe Dunckers in der „Kommunistin“ vom 1. September 1922 über die erste Reichskonferenz der Kommunistischen Kindergruppen Deutschlands	214
77	Bericht im „Proletarischen Kind“ vom November 1922 über „Die zweite Reichskonferenz der kommunistischen Lehrer in Jena“	216
78	Aus einer Mitteilung im „Proletarischen Kind“ vom November 1922 über „Die Reichstagung der Freien Lehrgewerkschaft in Gera“	217
79	„Beschlüsse der 1. internationalen Konferenz der Ressortleiter der kom-	

	„munistischen Kindergruppen“, veröffentlicht im „Proletarischen Kind“ vom November 1922	218
80	„Ergebnisse der Durchführung der Beschlüsse des 2. Kongresses der Kommunistischen Jugendinternationale“. Aus einer Einschätzung der Bildungsarbeit und der Kindergruppenbewegung durch den 3. Kongreß der KJI von 1922	221
81	Aus einem Artikel von Alfred Schrapel im „Proletarischen Kind“ vom Dezember 1922 über „Grundsätzliches zu einem Schulprogramm der KPD“	222
82	„Eltern, wehrt der nationalistischen Hetze in den Schulen!“ Aufruf in der „Roten Fahne“ vom 12. Januar 1923 gegen den politischen Mißbrauch von Schulfeiern	223
83	„Zur Bildungsarbeit“. Aus den „Leitsätzen über die dringendsten organisatorischen Aufgaben der KPD“ des 8. Parteitages vom 28. Januar bis 1. Februar 1923 in Leipzig	224
84	Aufruf der KJD in der „Roten Fahne“ vom 14. Februar 1923 zu einer Schulkampfwoche	225
85	„Nationalistische Verhetzung in den Schulen Deutschlands“. Betrachtung in der proletarischen Kinderzeitung „Der junge Genosse“ vom März 1923 über den politischen Mißbrauch der Schulerziehung	226
86	Aus einem Aufruf im „Jungen Genossen“ über die „Internationale Schulkampfwache für Rußland vom 15. bis 21. April 1923“	227
87	„Gruß an den Genossen Lenin“. Brief der KJD in der „Roten Fahne“ vom 4. April 1923 an Wladimir Iljitsch Lenin	228
88	„Der 4. Weltkongreß zur Bildungsarbeit“. Aus einem Aufsatz Edwin Hoernles in der Zeitschrift „Die Internationale“ vom 1. April 1923 über die bildungspolitische Bedeutung des IV. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale	229
89	„Das erste proletarische Kinderheim in Deutschland“. Bericht in der „Kommunistin“ vom 1. Juli 1923 über die Errichtung eines Kinderheimes mit sowjetischer Hilfe	232
90	Grußadresse des sowjetischen Genossen W. Sorin vom 30. Juli 1923 „An die Kommunistischen Kindergruppen Deutschlands!“	234
91	„Leitsätze für das kommunistische Schulprogramm, betreffend die berufliche Schulung der Jugendlichen“. Aus einer schulprogrammatischen Darstellung Alfred Schrapels in der sächsischen Zeitung „Der Kämpfer“ vom 23. Juli 1923	235
92	Bericht in der kommunalpolitischen Zeitschrift „Die Kommune“ über eine „Konferenz der kommunistischen Lehrer auf der Augustusburg am 24./25. Juli 1923“ mit Ernst Schneller	237
93	Aus einem Aufsatz Fritz Ausländers in der „Roten Fahne“ vom 24. August 1923 über „Die Freien Schulgesellschaften und die KPD“	238
94	„Wer sind die Faschisten?“ Eine kritische Betrachtung im „Jungen Genossen“ vom Oktober 1923 über den Faschismus in Italien	240
95	„Das Worpweder Kinderheim“. Bericht in der „Kommunistin“ vom Oktober 1923 über proletarische Kinderbetreuung	241
96	„Schule und Erziehung“. Ein kommunistisches Schulprogramm in der Zeitschrift „Die Kommune“ vom November 1923	242

97	„Zusammenbruch der Schulen“. Aufsatz in der „Kommunistin“ vom Dezember 1923 über die materielle Notlage der Schulen	245
98	Erich Witte über die Willkür der preußischen Schulbehörden bei der Wahl des kommunistischen Lehrers Otto Lier zum Schuldirektor (1924)	246
99	Aus dem „Einheitsschulplan des Sächsischen Lehrervereins“ (1924)	248
100	„Entwurf eines Schulprogramms der Sozialdemokratischen Partei“ (1924)	250
101	Schulforderungen des „Bundes Entschiedener Schulreformer“ zur Reichstagswahl 1924	251
102	Die Antwort der KPD auf die Schulforderungen des „Bundes Entschiedener Schulreformer“ in der Zeitschrift „Sozialistischer Erzieher“ vom Juni 1924	252
103	„Das Schulprogramm der kommunistischen Gemeindevertreter“. Ein Schulprogrammentwurf von Fritz Ausländer in der Zeitschrift „Die Kommune“ aus dem Jahre 1924	255
104	„Die Hilfsschule“. Ein Nachtrag von Richard Ponsong in der „Kommune“ vom Dezember 1924 zum Entwurf des Schulprogramms der kommunistischen Gemeindevertreter	266
105	„Neue Epoche der KKG Deutschlands“. Aus einem Bericht im „Proletarischen Kind“ vom Dezember 1924 über die Weißenfelder Reichskonferenz der Kommunistischen Kindergruppen	268
106	Antrag der Reichstagsfraktion der KPD zu einem Reichsschulgesetzentwurf vom Juni 1925	272
107	Aus einem Bericht in der „Roten Fahne“ über die am 6. und 7. Juni 1925 abgehaltene „Reichskonferenz kommunistischer Lehrer“	274
108	Aus einer „Erklärung der Delegation der belgischen, deutschen und französischen Lehrer bei der Abreise aus Sowjetrußland“ vom September 1925	276
109	„Die Kultur- und Schulpolitik des sozialdemokratischen Parteiprogramms“. Aus einer Kritik Bruno Borchardts in den „Sozialistischen Monatsheften“ vom Oktober 1925 zu schulprogrammatischen Aussagen des Heidelberger Programms der SPD	278
110	Stellungnahme des Zentralkomitees der KPD in der Zeitung „Der Klassenkampf“ vom 13. Oktober 1925 zum Reichsschulgesetzentwurf des Ministers Schiele	280
111	„An die klassenbewußte Arbeiterschaft des Regierungsbezirkes Arnberg“. Aufruf des „Bundes der Freien Schulgesellschaften“ zur Unterstützung der weltlichen Schule vom Januar 1926	282
112	„Ein Besuch in Berliner Volksschulen“. Schulkritische Bemerkungen in der „Roten Fahne“ vom 30. Mai 1926 anlässlich der bevorstehenden Elternbeiratswahlen	283
113	„Die Roten Falken“. Aus einer Darstellung im „Proletarischen Kind“ vom Mai 1926 über die Gebote der sozialdemokratischen Kinderorganisation	284
114	„Unsere Aufgaben auf dem Gebiete der Kulturpolitik und unser Kampf um die Erziehung und den Schutz des proletarischen Nachwuchses“. Aus einem Bericht im „Proletarischen Kind“ über die III. Reichstagung des Jung-Spartakus-Bundes vom 30. August bis 5. September 1926	285
115	„Unser Schulkampf“. Aus den Beschlüssen der III. Reichstagung des JSB der kommunistischen Lehrer und Elternbeiräte (1926)	286
116	„Ausbau der Schulhygiene“. Aus einem Artikel Dr. Georg Benjamins in der „Kommune“ vom November 1926 über schulhygienische Hauptforderungen	289

117	Aus der Rede Ernst Thälmanns zur Jugendarbeit auf dem 11. Parteitag der KPD in Essen 1927	290
118	„Resolution des Essener Parteitages zur Schul- und Konkordatsfrage“ in der „Roten Fahne“ vom 24. Juli 1927	292
119	„Was bringt das Berufsausbildungsgesetz der arbeitenden Jugend?“ Kritische Einschätzung in der „Jungen Garde“ vom Juli 1927 zum Gesetzentwurf der Bürgerblockregierung zur Berufsausbildung	293
120	„Die Kinderrepublik der SPD in Seekamp bei Kiel und ihre Lehren für uns“. Aus einer Betrachtung Bruno Kühns im „Proletarischen Kind“ vom Oktober 1927 über das Sommerlager der sozialdemokratischen Kinderbewegung	295
121	Aus der Reichstagsrede Clara Zetkins zum Schulgesetzentwurf des Ministers von Keudell vom 19. Oktober 1927	296
122	„Die Pflicht- und Werkkurse für erwerbslose Jugendliche“. Aus einer Kritik in der „Kommune“ vom Oktober 1927 zur beruflichen Fortbildung . . .	303
123	„Gegen das Attentat auf die Schule“. Aus einem Bericht im „Vorwärts“ vom 24. November 1927 über eine Kundgebung des Bundes Entschiedener Schulreformer gegen den Keudellschen Schulgesetzentwurf	306
124	„Überführung der Privatschulen in Städtische Schulen“. Bericht in der „Kommune“ vom Dezember 1927 über einen Berliner Magistratsbeschluß, die Privatschulen betreffend	308
125	Aus einem Beschluß der Reichstagung der RJ vom März 1928 zu „Richtlinien für den Wehrsport in der Roten Jungfront“	308
126	„Reformprojekte im Schulaufbau“. Artikel Fritz Ausländers in der „Kommune“ vom März 1928 über ein 9. Volksschuljahr	311
127	Aus einem Bericht der Zeitschrift „Die Lehrerinternationale“ über „Die Internationale Pädagogische Ausstellung in Leipzig“ anläßlich des IBA-Kongresses im April 1928	313
128	„Proletarischer Schulkampf“. Aufruf in der „Roten Fahne“ zu den Elternbeiratswahlen in Berlin am 17. Juni 1928	315
129	Antrag der Reichstagsfraktion der KPD zu einem Berufsausbildungsgesetz vom 11. Juli 1928	317
130	Aus einer Bilanz des Reichsausschusses der Internationalen Arbeiterhilfe über „Das Kinderhilfswerk der IAH“ (1928)	318
131	Bericht in der „Kommune“ vom Dezember 1928 über die „Reichskonferenz der kommunistischen Lehrer“	322
132	Aus einer Betrachtung von Otto Just in der Zeitschrift „Der Schulkampf“ vom Februar 1929 über „Imperialistische Kulturpolitik in den höheren Schulen“	323
133	„Bereitet die deutsche Volksschule den Krieg vor?“ Aus einem Artikel von E. Mondello im „Proletarischen Kind“ vom Februar 1929 über revanchistische Erziehung in der Schule	325
134	Artikel von Ernst Schneller in der Frauenzeitung „Die Kämpferin“ vom Mai 1929 über „Erziehung zur proletarischen Wehrhaftigkeit“	330
135	„Gehört Politik in die Schule?“ Aufsatz im „Schulkampf“ vom Mai/Juni 1929 über politische Erziehung der Jugend	331
136	„Kinder im Kampf“. Berichte von Kindern in einer Broschüre des KJVD über ihre Teilnahme am Klassenkampf (1929)	333

137	Aus einer Reichstagsrede Conrad Blenkles vom 11. Juni 1929 über kommunistische Jugendarbeit und Fragen der Berufsausbildung	339
138	„Nationalistisches Treibhaus in Goslar“. Aus einer Stellungnahme in der „Sozialdemokratischen Parteikorrespondenz“ vom November 1929 zu Ausschreitungen von Schülern höherer Lehranstalten	344
139	„Grundfragen der proletarischen Erziehung“. Aus dem Hauptwerk Edwin Hoernles (1929)	344
140	„Fort mit den einklassigen Volksschulen!“ Aus einem Artikel Fritz Ausländers in der „Kommune“ vom Februar 1930 über die Rückständigkeit der Landschule	355
141	„Der Kulturabbau in Thüringen“. Aus einer Kritik in der „Sozialdemokratischen Parteikorrespondenz“ vom Mai 1930 zum Vorgehen des Nazi-Ministers Frick	357
142	„Alles für die Liste ‚Proletarischer Schulkampf‘“. Artikel in der „Roten Fahne“ vom 29. Mai 1930 zu den bevorstehenden Elternbeiratswahlen	358
143	„Nun erst recht — trotz alledem!“ Protestbekundung im „Klassenkampf“ vom 19. Juli 1930 über das Einreiseverbot der sowjetischen Delegation zum II. Welttreffen der Arbeiter- und Bauernkinder	359
144	Wilhelm Piecks Rede auf dem II. Welttreffen der Arbeiter- und Bauernkinder in Berlin 1930	359
145	Anna Siemsen über den Tod der bayerischen Lehrerin Ella Maldaque (1930)	361
146	„Die kommunale Schulpolitik und die Arbeiterklasse“. Aus einer schulprogrammatischen Schrift des Zentralkomitees der KPD (1930)	361
147	Gegenwartsforderungen der KPD für das Schulwesen (1930)	365
148	„Fünf Jahre Marxistische Arbeiterschule“. Eine Würdigung der MASCH von Johann Schmidt in der Zeitschrift „Der Marxist“ von 1931	367
149	„Der Anschlag der Kulturreaktion auf die Berliner MASCH und unsere Antwort“. Artikel von Johann Schmidt im „Marxist“ von 1931 über die Behinderung der Lehrtätigkeit der MASCH	369
150	Entschließungsanträge der KPD-Fraktion im Preußischen Landtag vom 17. März 1931 zu verschiedenen Schul- und Erziehungsfragen	370
151	„Der Weg der Hochschuljugend — Faschismus oder Kommunismus?“ Aufforderung in der „Jungen Garde“ vom 24. März 1931 zur antifaschistischen Aktion im Schulkampf	373
152	Schülerbericht in der „Jungen Garde“ vom 24. März 1931 über „Kriegshetze im Gymnasium“	374
153	„Kinderklubs“. Bericht im „Proletarischen Kind“ vom April 1931 über den Berliner Arbeiterkinderklub „Lenin“	375
154	„Schmiedet die Kampffront der drei Generationen“. Betrachtung in der „Jungen Garde“ vom 12. Mai 1931 über die politische Arbeit mit den Kindern	377
155	Aus einem Artikel im „Proletarischen Kind“ vom Juli 1931 „Über die Entwicklung der Pionierbewegung in Deutschland“	379
156	„Die Einheitsfront im Berliner Schulstreik“. Bericht in der „Roten Fahne“ vom 17. Oktober 1931 über das gemeinsame Handeln von Eltern und Lehrern gegen Sparmaßnahmen des Magistrats	383
157	„Kampfprogramm der Interessengemeinschaft oppositioneller Lehrer“.	

	Programmentwurf in der Zeitschrift „Die Lehrerinternationale“ vom Oktober 1931 gegen den Schulabbau	384
158	„Berlin schließt Krankenhäuser und Schulen“. Notiz in der „Roten Fahne“ vom 1. Januar 1932 über Auswirkungen der Spardiktatur an den Schulen	387
159	Aus einem Artikel im „Proletarischen Kind“ vom April 1932 über „Die Aufgaben der revolutionären Klassenerziehung der Arbeiterkinder im Kampf gegen Hunger, Krieg und Faschismus“	388
160	Aus einer Kritik Anna Siemensens an der sozialdemokratischen Schulpolitik in der Weimarer Republik (1932)	390
161	„Vorstoß der roten Hochschulfront“. Aus einem Bericht in der „Roten Fahne“ vom 17. Juni 1932 über gemeinsames Auftreten kommunistischer und sozialdemokratischer Studenten gegen die Faschisten an der Berliner Hochschule für Politik	391
162	„12. Internationale Kinderwoche vom 2. bis 9. Oktober 1932 — ein wichtiger Frontabschnitt in der antifaschistischen Aktion“. Aufforderung in der Zeitung „Der Parteiarbeiter“ vom August/September 1932 zur Gestaltung der Kinderwoche	392
163	„Die Jugend in der ersten Reihe“. Aus einem Artikel Ernst Schnellers in der „Roten Fahne“ vom 4. September 1932 zum 18. Internationalen Jugendtag	394
164	Aus der Rede Ernst Thälmanns auf der Tagung des Zentralkomitees des KJVD im November 1932	395
165	„Schule und Erziehung im Dritten Reich“. Aus einer Betrachtung in der Zeitschrift „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 30. Juni 1933 über Theorie und Praxis der faschistischen Erziehung	398
166	„Roter Falke — wir reichen dir die Bruderhand!“ Aufruf der Berliner Roten Jungpioniere in der „AIZ“ vom Juli 1933	401
167	„Aus der Resolution des Präsidiums des EK der KJI zum Bericht des Genossen Knittel über den Kampf des KJVD unter der offenen faschistischen Diktatur“, veröffentlicht in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 18. August 1933	402
168	„Arbeiterkinder im antifaschistischen Kampf“. Darlegung in der „Jungen Garde“ vom August 1933 über antifaschistischen Widerstand an den Schulen	404
169	Bericht in der „Roten Fahne“ vom Oktober 1933 über „Kämpfe in den Zwangsarbeitslagern — wachsende Aktionen für Lohn und Brot in den Arbeitsdienstlagern“	404
170	„Kampf und Ziel des revolutionären Sozialismus“. Bildungsforderungen aus dem „Prager Manifest“ der SPD vom Januar 1934	405
171	„Gegen die Sklavenfron des 9. Schuljahres — nur der Kommunismus beseitigt Arbeitslosigkeit und Not der Jugend!“ Artikel in der „Jungen Garde“ vom Februar 1934 über die Aussichten der Schulabgänger im faschistischen Deutschland	406
172	„Der Kulturmord in Deutschland“. Aus einem Aufsatz in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 22. März 1934 über die Drosselung des akademischen Nachwuchses in Deutschland	408
173	„Schulentlassene des Saargebietes grüßen Ernst Thälmann“. Mitteilung in der „Jungen Garde“ vom April/Mai 1934 über eine Protestbekundung gegen die Einkerkering des Führers der KPD	409

174	„Staatsjugendtag“: Faschistische Jugendmobilmachung für den Krieg!“ Aufruf in der „Roten Fahne“ vom Juni 1934 zur Unterstützung der anti- faschistischen Jugendarbeit	410
175	Offener Brief Wilhelm Piecks an alle Mitglieder und Gruppen der sozial- demokratischen Jugend vom 4. August 1934	411
176	„Zur 14. Internationalen Kinderwoche“. Aus einem Artikel Fritz Heckerts in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 16. August 1934 über die revolutionäre Kindererziehung	412
177	„Die Zwangsaushebung unserer Jugend für Hitlers Abenteuer muß verhin- dert werden!“ Artikel in der „Roten Fahne“ vom Oktober 1934 gegen den faschistischen Arbeitsdienst	415
178	Flugblatt der kommunistischen Hochschulgruppe in Berlin zum 17. Jahres- tag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution 1934.	416
179	„Resolution des ZK der KPD zu einigen Fragen der werktätigen Jugend“, abgedruckt in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewe- gung“ vom 15. November 1934	416
180	Aus einem Bericht in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbei- terbewegung“ vom 17. Januar 1935 über „Das proletarische Kinderhilfs- werk der Internationalen Arbeiterhilfe an der Saar“	418
181	„Unser Kampf um die Jugend in Deutschland“. Aus einem Aufsatz Max Richters in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewe- gung“ vom 7. März 1935 über die Gewinnung Jugendlicher für den anti- faschistischen Widerstand	420
182	„Kampf dem faschistischen Berufswettkampf!“ Aus einem Aufruf des Zentralkomitees des KJVD in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 21. März 1935 zur antifaschistischen Aktion der werktätigen Jugend	422
183	Aus einem Manuskript Wilhelm Piecks vom April 1935 über „Militär- dienstpflicht und proletarische Jugend“	424
184	„Die Volksschule im Dritten Reich“. Aus einem Artikel in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 29. August 1935 über die Faschisierung der Erziehung und des Unterrichts	427
185	„Freundschaftsbund mit den Jungen“. Hinweise in der „Roten Fahne“ vom August 1935 zur Übernahme von Patenschaften über jüngere Arbeiter im antifaschistischen Kampf	433
186	„Um das „Berufsausbildungsgesetz““. Bericht in der „Jungen Garde“ vom September 1935 zur Lage der arbeitenden Jugend	433
187	„Die Arbeit unter der Jugend“. Aus der Resolution der Brüsseler Partei- konferenz der KPD, veröffentlicht in der „Rundschau über Politik, Wirt- schaft und Arbeiterbewegung“ vom 12. Dezember 1935	435
188	„Jugend schließt sich zusammen“. Einheitsfrontvereinbarung zwischen Kommunistischem und Sozialistischem Jugendverband Deutschlands, abge- druckt in der „Roten Fahne“ vom Dezember 1935	436
189	Aufruf antifaschistischer deutscher Lehrer an die Lehrer der Welt zur Unterstützung des Freiheitskampfes in Spanien (1936)	437
190	„Gemeinsame Arbeitsrichtlinien für die Arbeit im Arbeitsdienst, heraus- gegeben vom ZK des KJVD und der ZL des SJVD“ am 9. April 1937	438
191	„Für die Freiheit der deutschen Jugend!“ Aus der Resolution der Berner Funktionärskonferenz des KJVD vom Juli 1937	442

192	Aus einem Artikel von Max Junkers in der „Jungen Garde“ von 1938 über „Berufsaussichten — Berufsbildung“ im faschistischen Deutschland	445
193	Auszug aus einer „Resolution des ZK der Kommunistischen Partei Deutschlands zur Lage“ vom 14. Mai 1938	447
194	Artikel aus der illegalen Zeitung „Freiheit“ des Bezirkes Rhein-Ruhr/Nordwest vom 15. Juni 1938 „Zur hauswirtschaftlichen Arbeitsdienstpflicht“	448
195	„So muß es gemacht werden!“ Beispiel für einen Antrag auf Befreiung vom Landjahr in der „Freiheit“ vom 15. Juni 1938	450
196	„Wie sichern sich die Antifaschisten ihren Einfluß auf die Jugendlichen in HJ und BDM?“ Darlegung in der „Freiheit“ vom 15. Juni 1938 über Möglichkeiten antifaschistischer Erziehung	451
197	„Ein offenes Wort an die deutsche Jugend!“ Aus einer Kritik in der „Roten Fahne“ von 1938 über die faschistischen Judenpogrome	453
198	Über die Gewinnung der Jugend für den antifaschistischen Kampf aus der „Resolution der Berner Konferenz der KPD“ vom Januar/Februar 1939	455
199	Artikel von Karl Obermann in der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 20. April 1939 über den „Bildungsabbau im Dritten Reich“	456
200	„Wagenladungen von Kreuzen . . .“ Aufsatz in der illegalen Kölner „Neuen Rheinischen Zeitung“ vom Juli 1939 über die Schließung der katholischen Bekenntnisschulen durch die Faschisten	458
201	„Warum Volksfront?“ Über Bildungsfragen in der „Neuen Rheinischen Zeitung“ vom Juli 1939	460
202	„Ein Wort an die erwachsenen Antifaschisten“. Aufruf in der illegalen „Berliner Volkszeitung“ vom August 1939 zur kameradschaftlichen Unterstützung der Jugend im antifaschistischen Kampf	461
203	„Die deutsche Jugend ‚nicht verloren‘“. Aus einem Artikel der „Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung“ vom 7. September 1939 über antifaschistischen Widerstand Jugendlicher	462
204	„Der Krieg züchtet eine Rasse von Analphabeten groß“. Aus einem Aufsatz L. Forsters in der Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung „Die Welt“ vom 13. Dezember 1940 über die Auswirkungen des Hitlerkrieges auf den Bildungszersfall in europäischen Ländern	465
205	„Neue Schulverordnung“. Aus einem Bericht in der Zeitschrift „Die Welt“ vom 11. April 1941 über die Einführung der „Hauptschule“ im faschistischen Deutschland	469
206	Aus dem Aufruf des ZK der KPD vom 24. Juni 1941 aus Anlaß des faschistischen Überfalls auf die Sowjetunion	470
207	„Der Weg ins Uferlose“. Aus einem Aufsatz von Richard Schulze in der Zeitschrift „Die Welt“ vom 5. September 1941 über die vormilitärische Ausbildung der deutschen Jugend für den faschistischen Kriegsdienst	470
208	Aus dem Appell der ersten Beratung kriegsgefangener deutscher Soldaten in der Sowjetunion vom 8. bis 10. Oktober 1941	472
209	Bemerkung Walter Stenzels in der Zeitung der deutschen Kriegsgefangenen „Das freie Wort“ vom November 1941 zur Lage im deutschen Schulwesen	473
210	„Todesacker der Vernunft“. Aus einem Artikel der illegalen Mannheimer Zeitung „Der Vorbote“ vom Dezember 1941 über den Bildungszersfall im faschistischen Deutschland	473

211	„Antwort auf Briefe eines Kerkergenossen“. Aus Betrachtungen Ernst Thälmanns zur Frage der Persönlichkeit (1944)	476
212	Aus einem Bericht des sowjetischen Häftlings Nikolai Kjung über die Schule im Konzentrationslager Buchenwald (1944)	477
213	Aus einem Bericht in der Zeitschrift „Politische Information“ vom 1. Juli 1944 über „Kriegsberufswettkämpfe“	478
214	„Umschulung und Erziehung im freien Deutschland“. Aus einem Beitrag Kurt Uhlig in der „Politischen Information“ vom 15. Oktober 1944 über die Erziehung der deutschen Jugend nach dem Sturz der Hitlerherrschaft	479
215	Aus einer Rundfunkansprache Fritz Rückers im Sender „Freies Deutschland“ vom Mai 1944 zur Lage in der deutschen Lehrerschaft	482
216	Aus einer Darlegung Fritz Rückers in der Zeitung „Freies Deutschland“ vom Oktober 1944 über die Pflicht der deutschen Lehrer zum Widerstand gegen Hitler	483
217	Bildungspolitische Forderungen im Entwurf des „Aktionsprogrammes des Blocks der kämpferischen Demokratie“ von Anton Ackermann vom Oktober 1944	484
218	Aus einem Bericht M. W. Lewschenkos über die Hilfe sowjetischer Genossen im KZ Buchenwald bei der Ausarbeitung eines demokratischen Schulprogrammes für Deutschland (1944)	486
219	Aus einer Darstellung Hans Brummes über einen Plan „Schulpolitischer Sofortmaßnahmen“ der Erziehungskommission des illegalen Volksfrontkomitees im KZ Buchenwald (1944)	487
220	Hauptforderungen der Kommission für die Umgestaltung des Schul- und Unterrichtswesens beim Nationalkomitee „Freies Deutschland“ (1945)	488
221	„Richtlinien für den Unterricht in deutscher Geschichte“, ausgearbeitet von der Kommission für die Umgestaltung des Schul- und Unterrichtswesens beim Nationalkomitee „Freies Deutschland“ (1945)	489
222	Bildungspolitische Aufgaben in den „Richtlinien des Politbüros des ZK der KPD für die Arbeit der deutschen Antifaschisten in dem von der Roten Armee besetzten deutschen Gebiet“ vom 5. April 1945	491
	Personenregister	493